

kaleidographicum 0.7

Choreografien des 4. Jahrgangs Zeitgenössische Tanzpädagogik

Studiengang Zeitgenössische Tanzpädagogik
(Studiengangsleitung: Nikolaus Selimov)

Premiere:

Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.00 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Freitag, 20. und Samstag, 21. Mai 2016

Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
MUK.theater
Johannesgasse 4a
1010 Wien



Stadt#wien

EINFÜHRUNG

Sehr geehrtes Publikum, liebe Freunde!

Im Namen der Studierenden und der Lehrenden begrüße ich Sie sehr herzlich zum Choreografieabend des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien!

Sieben Studierende, die in diesem Semester ihre Ausbildung an der Universität beenden werden, präsentieren das Programm ihrer künstlerischen Bachelorprüfung. Sie sehen heute Abend eigenständig entwickelte und einstudierte Choreografien mit vielfältigen inhaltlichen Ideen und ästhetischen Konzepten, die für die Diversität gegenwärtigen zeitgenössischen Tanzkutschaffens stehen.

Die Choreografien werden von Studierenden unserer beider Tanzstudiengänge, Zeitgenössische Tanzpädagogik und Zeitgenössischer und Klassischer Tanz sowie Gästen interpretiert.

Zielsetzung des kunstpädagogischen Studiums ist die Ausbildung von TanzpädagogInnen, die den Anforderungen von zeitgemäßem Tanzunterricht und Tanzvermittlung auf hohem künstlerischen Niveau entsprechen. Die Studierenden werden in den Kernkompetenzen Zeitgenössischer Tanz, Künstlerisches Gestalten (Improvisation, Interdisziplinäres Gestalten, Choreografie) sowie Pädagogik (Didaktik, Hospitation und Lehrpraktika im Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) gleichermaßen ausgebildet. Tanzkünstlerische Vielseitigkeit, anatomische Bewusstheit sowie Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der sozialen Kompetenz sind zentrale Anliegen, um verantwortungsvolle und selbstreflektive tanzpädagogische Vermittlungstätigkeit zu etablieren.

Wir wünschen unseren AbsolventInnen einen erfolgreichen Berufsstart und Ihnen einen abwechslungsreichen und spannenden Tanzabend!

Nikolaus Selimov
Studiengangsleiter Tanz

TEAM

Künstlerische Leitung	Manfred Aichinger
Bühne	Stefan Michelfeit
Lichtdesign	Silvia Auer
Lichttechnik	Dulcinea Jan & Harald Lindermann
Ton	Michael Schmidt

PROGRAMM

DONNERSTAG, 19. UND FREITAG, 20. MAI 2016

TrANZformation

K.5.O.

BEYOND

smART

Pause

Träume branden fluten Stille

Bratordnung

random.sequences

SAMSTAG, 21. MAI 2016

Träume branden fluten Stille

K.5.O.

BEYOND

smART

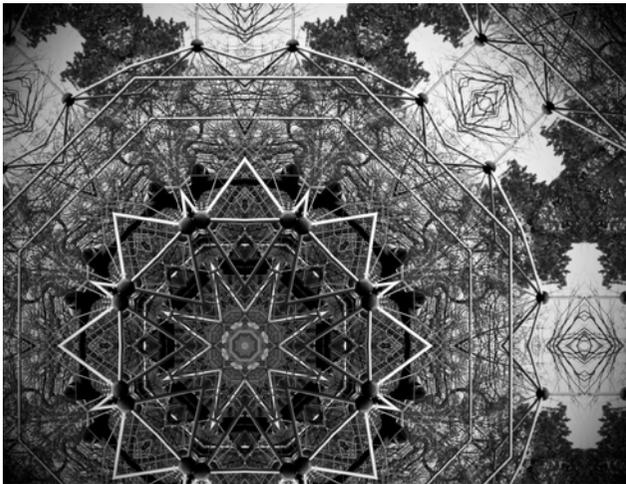
Pause

TrANZformation

Bratordnung

random.sequences

TrANZformation



Tanz, Raum und Form
Tanzraum
Raumform
Formtanz
Tanzform
Formraum
Raumtanz
TrANZformation-
Einfluss von der Raumform
auf den Tanz
Oder doch des Tanzes
auf die Raumform?

Gibt es, in Anlehnung an Aristoteles, den idealen Raum für alle Körper, sodass das Ausdruckspotential aus dem Verhältnis von Choreographie (Form) und Tanz (Tätigkeit) besteht?
Und was für einen Einfluss hat die Form auf unsere Tätigkeit?

Ein Research rund um die fünf platonischen Körper, Dualitäten und Tanz.

Konzept & Choreographie:

Clarissa Friedrichkeit

Tanz:

Valerie Angermayr, Carina Herbst, Maria Gschwandtner,
Lisa Gutternigg, Daya Varkonyi

Musik:

Chronomad, *Sard*

Filmprojektion:

Clarissa Friedrichkeit

K.5.0.



In dem Stück geht es um die Integration von Kampfkunst/Kampfsport in den zeitgenössischen Tanz. Im Vordergrund stand nicht das Kopieren von Techniken und Prinzipien, sondern vielmehr die eigenständige Umsetzung und Adaption. Übrig bleiben die individualisierten, abstrahierten Bewegungen und Abläufe, die letztlich aus Einzelpersonen ein Gruppengefüge bilden.

Konzept & Choreografie:
Tanz:

Martin Wax
Sárka Benedová, Moritz Lemberg, Nicoletta Müller,
Denise Nguyen, Christina Osternig

BEYOND

Nun ist deine Oberfläche greifbar gemacht.

Sichtbar, doch nur mich selbst erkenne ich darin. Darüber hinaus?

Kann ich dir begegnen? Wie. Wie durch deine Oberfläche gelangen?
Wie dich sehen, dich erkennen – lässt du es zu?

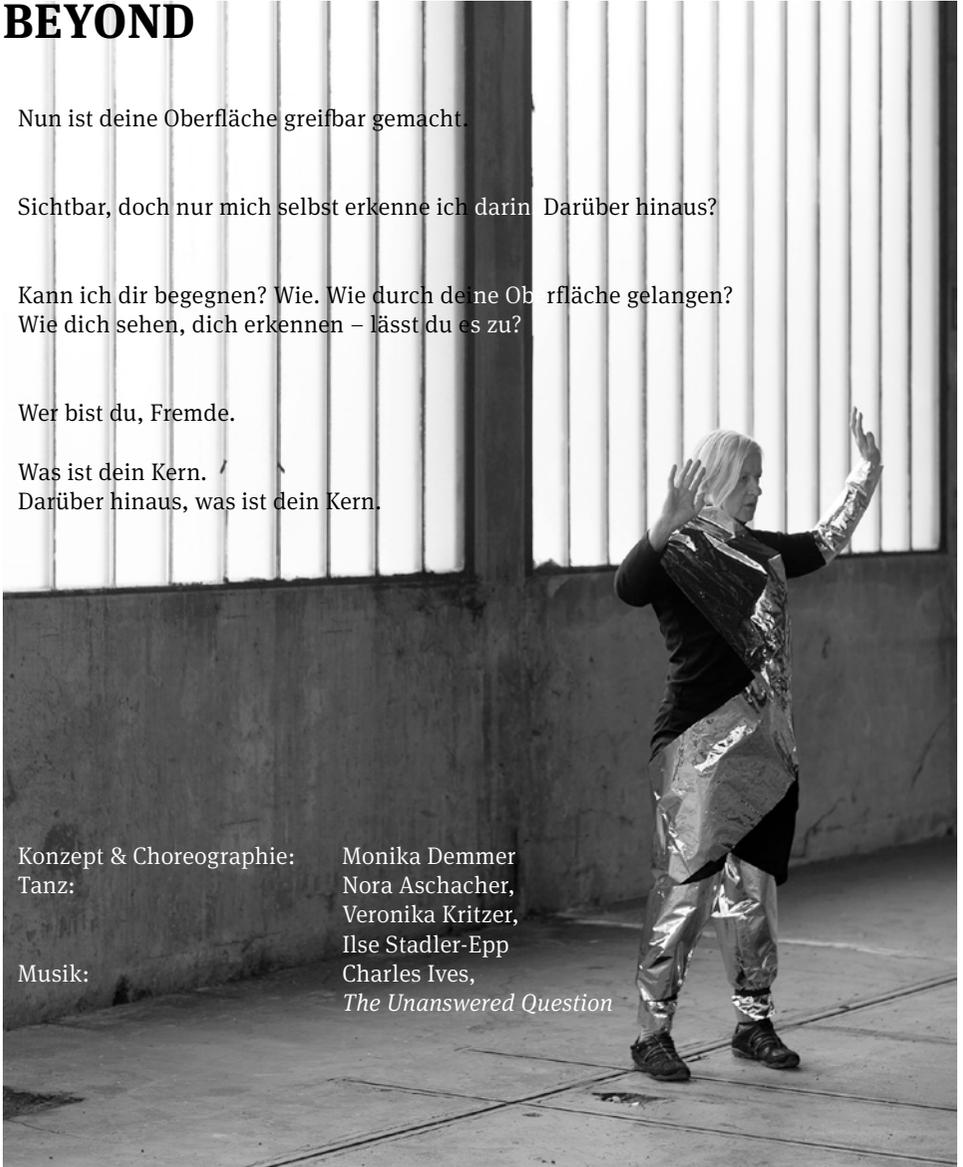
Wer bist du, Fremde.

Was ist dein Kern.
Darüber hinaus, was ist dein Kern.

Konzept & Choreographie:
Tanz:

Monika Demmer
Nora Aschacher,
Veronika Kritzer,
Ilse Stadler-Epp
Charles Ives,
The Unanswered Question

Musik:





The smartphone revolution is under-hyped, more people have access to phones than access to running water. We've never had anything like this before since the beginning of the planet.

(Marc Andreessen)

Konzept & Choreographie:

Tanz:

StatistInnen:

Musik:

Video:

Doro Altenburger

Julia Breitenseher, Lilli Mayerhofer, Marco Payer,
Martin Wax, Melanie Eschenbacher, Nina Sandino,
Wanda Petri

Corina Hoser, Dennis Schmitz, Lena Pirkhuber,
Thomas Fließner

Jakob Kammerer, SaLeh RoZati

Florian Hölbling

Träume branden fluten Stille

Fünf Menschen begeben sich auf die Suche.
Nach dem Verborgenen in ihnen selbst und im anderen
Nach Wärme, nach Nähe
Nach verloren gegangenen Träumen.
Getrieben von einer Sehnsucht, die sie verbindet, und doch allein.
Träume branden, fluten Stille. Ein sich selbst Verlieren und wieder Finden,
im Dunklen nach dem Sturm.
Was bleibt?



Konzept & Choreografie:

Tanz:

Musik:

Lena Pirkhuber

Monika Demmer, Magdalena Forster, Marco Payer,
Daniela Schilcher, Dennis Schmitz

Silvia Sonvilla, *Untitled*

Alt-J, *Interlude I (Ripe & Ruin)*

Bratordnung



PASSEN, harmonisieren, abgestimmt sein, entsprechen, maßgeschneidert sein, angenehm sein, anliegen, übereinstimmen, einPASSEN, aneinanderPASSEN, unPASSEND, unangebracht, zusammenPASSEN, unangemessen, ungünstig, anPASSEN, sich unterordnen, unbequem, aufPASSEN, verPASSEN.

Was bedeutet es zu PASSEN, wer sagt was PASST, wo oder wem kann man sich anPASSEN?

Ein Wort. Viele Zusammensetzungen. Viele Synonyme. Viele Bedeutungsebenen. Viele Fragen.

Viele verschiedene Auffassungen.

Fünf Tänzer_Innen, die sich auf der Bühne bewegen und dabei ihre ganz eigene PASSform finden.

Konzept & Choreografie:

Tanz:

Statistin:

Musik:

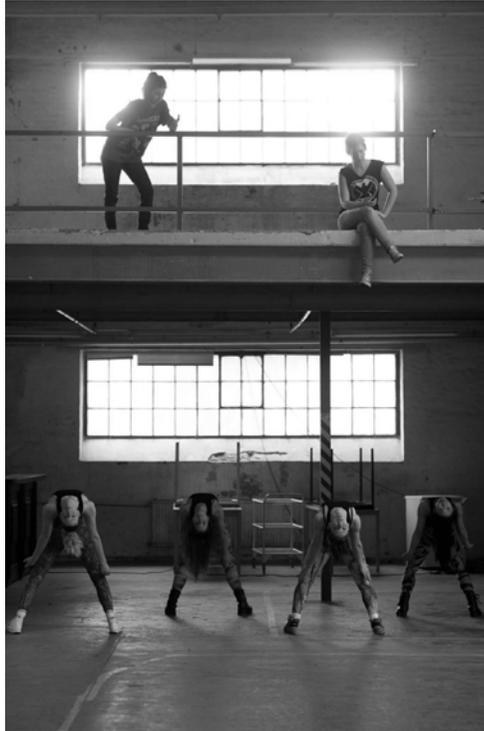
Hoser Corina

Vito Vidovic Bintchende, Verena Herterich, Sujin Lee,
Marina Rützler, Yukyung Yi

Doro Altenburger

Simon Öggl

random.sequences



Das Stück **random.sequences** setzt sich aus den verschiedensten Bewegungssequenzen zusammen, welche von den Tänzerinnen zufällig eingeleitet und aneinander gereiht werden. Durch dieses Spiel mit dem Zufall ist das Stück im ständigen Wandel.

Konzept & Choreografie:

Lisa Gutternigg

Tanz:

Matilde Ceron, Franziska Gaßmann, Clarissa Friedrichkeit,
Mara Kluhs, Shirui Wu (19. & 20. Mai)

Musik:

M.I.A., *Bad Girls*

DAS TEAM DES STUDIENGANGS TANZ ZEITGENÖSSISCHE TANZPÄDAGOGIK

Studiengangsleitung:	Nikolaus Selimov
Stellvertretung:	Beata Bauder
Lehrende:	Manfred Aichinger, Andrea Amort, Sigrid Andraschek, Beata Bauder, Daniela Gruninger (dzt. karenziert), Nicolai Gruninger, Martina Haager, Mathias Koch, Peter Lang, Elena Lupták, Virginie Roy, Nora Schnabl, Martina Seidl, Nikolaus Selimov, Vera Viktoria Szirmay, Eva Tacha-Breitling, Andrea von der Emde
Workshop/Seminare:	Silvia Auer, Nicole Berndt-Caccivio, Nisrine Boukhari, Silke Grabinger, Claudia Heu, Eva Maria Kraft, Simon Mayer, Andrea Nagl, Kun Chen Shih, Tugce Tuna, Attila und Hana Zanin

1. Jahrgang:

ZkF Lehrende: Elena Lupták, Martina Seidl, Nikolaus Selimov

Alessia Crema, Tanja Feldebacher, Thomas Fließner, Annika Ivanika, Dorian Kaufeisen,
Melanie Klenner, Dominika Murckova, Felicitas Rainer, Isabella Schiemer, Wieda Shirzadeh,
Lenka Stuckova

2. Jahrgang:

ZkF Lehrende: Manfred Aichinger, Beata Bauder, Martina Seidl

Sarka Benedová, Matilde Ceron, Magdalena Forster, Marie Fuchs, Lucia Müllauer,
Marco Payer, Wanda Petri, Cristina Sandino Rossmann, Daniela Schilcher, Dennis Schmitz

3. Jahrgang:

ZkF Lehrende: Manfred Aichinger, Beata Bauder, Elena Lupták, Virginie Roy, Nikolaus Selimov

Valerie Angermayr, Melanie Eschenbacher, Denise Nguyen, Marina Rützler, Daya Varkonyi

4. Jahrgang:

ZkF Lehrende: Manfred Aichinger, Virginie Roy

Dorothea Altenburger, Monika Demmer, Clarissa Friedrichkeit, Lisa Gutternigg, Corina Hoser,
Ilva Kassner, Lena Pirkhuber, Martin Wax

Studiendauer:	4 Jahre (8 Semester)
Studienabschluss:	Bachelor of Arts

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.

Druck: digiDruck, 1100 Wien, Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta, alle Fotos: Mani Froh